

5700km durch den Südwesten der USA

Beitrag von „Franks“ vom 28. Oktober 2006 um 06:36

Tag 10: Eine kurze Etappe führte uns von Moab ins Monument Valley, viel früher als erwartet sind wir dort angekommen und haben gleich noch die ‚self guided tour‘ gemacht, man fährt also mit dem Auto eine sehr schlechte, nicht befestigte Strasse zwischen all den Felsformationen rum, die man in unzähligen Western- Filmen und Zigarettewerbungen gesehen hat. Die Strasse selber stellt zwar einen Touareg vor keine Herausforderung, wie allerdings andere Touristen mit ganz normalen Autos und sogar Wohnmobilen dort unbeschadet rumkurven, bleibt mir ein Rätsel.

Da man direkt im Monumet Valley nicht übernachten kann, sind wir noch ein paar Kilometer weiter nach Süden gefahren, nach Kayenta, AZ. Die ganze Gegend ist Navajo- Gebiet, die Menschen, die man dort trifft, sind entweder Indianer oder Touristen. Bisher sind wir auf unserer Tour ja nur durch touristisch bestens erschlossene Gebiete gekommen, Kayenta ist da schon ein ziemlicher Kontrast, auf der einen Seite ist es ja ganz schön, dass die Indianer (noch) nicht touristisch vermarktet werden, auf der anderen Seite bezweifele ich aber, dass die dort vorherrschende Lebensweise die typisch indianische ist.